

Mitteilungsblatt des KVF Meissen e.V.



Ausgabeexemplar Dezember 2013



Weihnachten steht vor der Tür. Der Advent mit seinen Lichtern und der Vorfreude auf das Fest ist immer eine wunderschöne Zeit zum Innehalten. In diesem Sinne wünschen wir Ihnen und Ihren Angehörigen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest, verbunden mit den besten Wünschen für das neue Jahr 2014.



Der SV Einheit Glaubitz vermeldet einen Wildschaden auf der Spielfläche am Waldbad in Glaubitz. Nach dessen Meldungen und den vorliegenden Fotodokumentationen hat ein Rudel Wildschweine in der Nacht vom 02.12.2013 zum 03.12.2013 die Spielfläche des Sportplatzes am Waldbad in Glaubitz bei der Futtersuche verwüstet. Der Spielbetrieb droht daher auf dieser Spielstätte für längere Zeit zu ruhen.

Korrekturen im Ansetzungsheft des KVF Meißen e.V.

SG Canitz e.V.: Anschriftenverzeichnis unter Punkt 2 auf der Seite 18 neue Anschrift bitte einfügen:
Ronald Kühne, August Bebel-Straße 1 C, 01589 Riesa
Anschriftenverzeichnis unter Punkt 3 auf der Seite 18 neue Postanschrift des Vereins bitte einfügen: SG Canitz e.V. - Abteilung Fußball, August-Bebel-Straße 1 C, 01598 Riesa

TSV Garsebach e.V.: Anschriftenverzeichnis unter Punkt 2 Steffen Gogolin Ruf-Nr (**neu**): **03521/403321**

SV Fortschritt Meißen-West e.V.: Anschriftenverzeichnis Punkt 4 (Bernd Kijas bitte streichen).
Dazu bitte neu einfügen **Steffen Küchenmeister, Etzlerstraße 14
01662 Meißen. Mobil: 0172 / 3516773;
E-Mail: skuecke@freenet.de**

Stützpunkttrainer des DFB in Meißen: Anschriftenverzeichnis auf der Seite 13
Janette Berndt ab sofort mit neuer Rufnummer erreichbar unter **Mobil: 0173 / 5797831**.



Aus gegebenem Anlass erinnern wir alle Vereine nochmals, dass bis zum 28.02.2014 die Möglichkeit besteht, Bewerbungsunterlagen für die Ausrichtung der Kreispokalendspiele der Herren und Frauen dem Kreisverband Fußball Meißen e.V. zu übergeben. Das Endspielwochenende ist für den 28.06./29.06.2014 terminiert.

Das Halbfinale haben folgende Mannschaften erreicht: SG Kreinitz; SV Strehla; SV Traktor Priestewitz und SV Lampertswalde.
Als Spieltag wird das Wochenende **22.03./23.03.2014** vorgesehen.



Vereinsstammtische im Herrenbereich soll auch 2014 den Spielbetrieb beleben !!!

Der Spielausschuss setzte sich im Spieljahr 2012/2013 mit den Vereinen des Herrenbereiches an einem Tisch zusammen, um die damalige Situation des Spielbetriebes und der außergewöhnlichen Spielausfälle und deren Nachholspiele gemeinsam zusammen und diskutierte in lockerer Runde wie die Punktspielrunde beendet werden soll und welche Aufgaben für das Spieljahr anstehen werden. Die Veranstaltungen erfuhren ein positives Echo und wurde von der Mehrzahl der Vereine angenommen, sodass der Spielausschuss auch im Spieljahr 2013/2014 daran festhalten möchte, in lockerer Runde, jeweils spielklassenbezogen, diese Veranstaltungen in den Monaten März/April 2014 durchzuführen. Jede Veranstaltung wird mit einem kurzen Impulsvortrag zur aktuellen Situation des Spielbetriebes und vorausschauend auf die neue Saison 2014/2015 durch einen Vertreter des Spielausschusses starten. Danach haben die Teilnehmer Gelegenheit in lockerer Atmosphäre die Probleme ihres Vereins anzusprechen, sowie Vorschläge und Wünsche zur Durchführung des Spielbetriebes im neuen Spieljahres 2014/2015 anzusprechen.
Voraussetzung, dass diese 4 bis 6 Veranstaltungen sinnvoll und erfolgreich durchgeführt werden können, ist natürlich die Bereitstellung von entsprechenden Räumlichkeiten (Kapazität bis 45 max. Personen der Vereine. Also, welcher oder welche Vereine sind bereit, hier freundliche Unterstützung anzubieten, der melde sich bitte bis zum 13.02.2014 beim Vors.d.Spielausschusses, Sportk.Bernd Lipinski.



Fairplay geht schließlich alle an!!!!

Fairplay ist ein Begriff, der ein bestimmtes sportliche Verhalten kennzeichnet, das über die bloße Einhaltung von Regeln hinausgeht. Es beschreibt die Haltung eines Sportlers, und zwar die Achtung des bzw. den Respekt vor dem sportlichen Gegner sowie die Wahrung seiner physischen und psychischen Unversehrtheit. Der sportliche Gegner wird als Partner gesehen, dessen Würde es zu achten gilt. Fairplay ist also eine Art zu denken, mit einer entsprechenden entwicklungsbedingten Bewusstseinsbildung im Gepäck, nicht nur eine Art des Verhaltens allgemein. Wir möchten in diesem Beitrag dabei besonders auf fünf Schwerpunkte verweisen:

- <<< die Anerkennung und Einhaltung der Wettkampffregeln,
- <<< den partnerschaftlichen Umgang mit dem Gegner,
- <<< auf gleiche Chancen und Bedingungen zu achten,
- <<< das Gewinnmotiv zu „begrenzen“ (kein Sieg um jeden Preis),
- <<< Haltung in Sieg und Niederlage zu bewahren.

Analysieren wir bestimmte Verhaltensweisen und Ereignisse auf den Fußballplätzen im ersten Spielhalbjahr 2013/2014 im KVF Meißen e.V., so machen uns zahlreiche Vorkommnisse im Herrenbereich äußerst traurig und nachdenkenswert.

Betrachtet man den Halbjahreszwischenstand in allen Herrenspielklassen, dann muss man zur Kenntnis nehmen, dass es auf unseren Fußballplätzen ordentlich zur Sache geht. Wir meinen dabei nicht einen gehobenen Wettkampfspielbetrieb im Allgemeinen, sondern dem Fairplaygedanken im Besonderen. Wir registrieren bei allen bisher ausgetragenen 375 Punktspielen 1030 Verwarnungen und 59 Feldverweise, so betrachten wir trotzdem einen großen Teil der persönlichen Strafen als fußballtypische Ereignisse. Bei Tätlichkeiten wie Treten, Schlagen, Beleidigen oder Unsportlichkeiten gegenüber den gegnerischen Spielern, Schiedsrichtern oder anderen Offiziellen hört jedoch der Spaß auf. Bei der wöchentlichen Frustbewältigung auf unseren Fußballplätzen muss man schon mal hinterfragen, wann diesem Treiben ein Ende gesetzt wird. Einen besonderen Schwerpunkt des Anstandes und der gegenseitigen Achtung findet der aufmerksame Beobachter in der Leistungsklasse Kreisoberliga. Hier haben sich zwischenzeitlich insgesamt fünf Mannschaften herauskristallisiert, denen die o.g. fünf Schwerpunkte des Fairplay offensichtlich gleichgültig sind.

Die 2. Mannschaft der BSG Stahl Riesa hatte bis zum 30.06.2013 noch als Gewinner des Wettbewerbes 2013/2014 den Platz an der „Sonne“ mit einem pädagogisch, lizenzierten Fußballlehrer an der Spitze eingenommen. In diesem laufenden Wettbewerb erfolgte nun der totale Absturz. Wobei für diesen freien Fall nicht nur die persönlichen Strafen der Spieler allein die entscheidende Rolle spielen, nein auch organisatorische Pannen der Mannschaftsleitung enthalten der Mannschaft jetzt ein besseres Bild in der Öffentlichkeit vor. Mit der Anerkennung und Einhaltung der Wettkampffregeln konnte man sich bisher schlecht identifizieren. Nun musste die Mannschaft mit insgesamt sechs Sportgerichtsurteilen eine teure „Kröte“ schlucken. Knapp 880,00 € Strafgeder belasteten den Verein bisher.

Der Saisonverlauf in Berbisdorf verlief alles andere als optimal. Zu Spieljahresbeginn belastete noch die Mannschaft ein Feldverweis aus der Vorsaison. Eine längere persönliche Strafe eines Spielers wegen eines Angriffes gegen den Schiedsrichter folgte auf dem Fuße (3 Monate Spielsperre). Wobei sich der Verein mit viel heißer Luft dagegen stemmte. Wenige Spieltage später waren zwei weitere Spieler in eine handfeste Schlägerei nach Abpfiff des Punktspieles gegen SV Traktor Priestewitz verwickelt. Die Quittung durch Urteile des Sportgerichtes folgte zeitnah mit Spielsperren bis zu 6 Pflichtspielen. Auch daraus hat man im Verein wenig positive Rückschlüsse gezogen. Neben insgesamt 36 Verwarnungen bei 13 ausgetragenen Spielen gönnte sich ein weiterer aktiver Spieler eine grobe Unsportlichkeit gegen den Gegenspieler. Das war aber noch nicht alles, denn drei Spieler mussten zwangsweise wegen 5 Verwarnungen bereits ein Spiel aussetzen. Dem Verein ist durch diese, zum Teil gewaltsamen Übergriffe ein finanzieller Schaden von 450,00 € entstanden.

Mit einem Quotienten von 13,42 liegt der SV Traktor Priestewitz drei Plätze vor Ultimo im Wertungskeller. Von der Schwere der Vergehen her, belastet es die gesamte Mannschaft schon sehr, wenn man bedenkt, dass allein die nach eine Schlägerei in Berbisdorf betreffenden Führungsspieler insgesamt für 5 und 9 Pflichtspiele vom Spielbetrieb ausgeschlossen blieben. Mit 283,40 € wird damit die Vereinskasse belastet. Geld, was durchaus für nützlichere Zwecke ausgegeben werden könnte.

Höhen und Tiefen durchlebte bisher die SG Kreinitz. Bedenkt man heute noch, welchen Schaden das Hochwasser im Juni 2013 in heimischen Gefilde angerichtet hat und der Verein jetzt auf jeden EURO

angewiesen ist, muss man sich schon darüber wundern, wie in Sachen „Fairplay“ nun noch das Geld aus dem Fenster geworfen wird. Solidarität unterschiedlichster Art hat der Verein allemal von zahlreichen bessergestellten Vereinen erhalten. Um so verwunderlicher ist das bisherige Auftreten im Wettkampfspielbetrieb. Drei Feldverweise nicht etwa für Bagatelldelikte, nein Tötlichkeiten und unsportliches Betragen stehen auf der Liste der Sportgerichtsurteile. Dabei spielen nicht nur einige Aktive auf dem Rasen die unrühmliche Rolle, nein es tauchen auch Personen auf, die eigentlich eine führende, pädagogische Funktion am Rande des Spielgeschehens ausüben sollten und für die sportlichen Belange und erzieherische Aufgaben in der Coaching Zone verantwortlich sind. Im Endergebnis zieren 355,00 € im Strafregister die Vereinskasse und jede Menge Sperrtage für Einzelpersonen.

Die fünfte Mannschaft im Bunde ist die 1.Herrenmannschaft des SV Röderau-Boberschen. Bei insgesamt drei Feldverweisen nach Unsportlichkeiten verschiedenster Art und jeweils 38 Verwarnungen ragt auch hier aus der gesamte Statistik noch zusätzlich ein Spieler heraus, der bereits nach 5 Verwarnungen ein Spiel zum Aussetzen gezwungen wurde und aus den eigenen Erfahrungen des vergangenen Spieljahres keine lehrreichen Aspekte mitgenommen hat, das alles nach 13 ausgetragenen Punktspielen. Mit vorerst 237,00 € ist auch der Verein mit Strafgeldern in der Pflicht.

Etwas positiver sieht die Bilanz in der Kreisliga aus. Von den 16 ausgesprochenen Feldverweisen tendieren die Gründe auch dort zu Beleidigungen, Tötlichkeiten und weiterer Missachtungen des sportlichen Zusammenlebens. Mit netten Worten ist den unbelehrbaren Menschen kaum noch entgegen zu kommen. Die Hemmschwelle wird immer mehr abgesenkt. Es ist schon schlimm genug, wenn Woche für Woche auf unseren Fußballplätzen das Gleiche passiert. Besonders die Schiedsrichter, Spieler und weitere ehrenamtlich tätige Funktionäre werden beleidigt, belästigt und unsportlich attackiert. Zivilcourage sollte hier aber besonders wichtig sein, um den unbelehrbaren „Lieblingen“ das Handwerk zu legen. Wie es auch anders gehen kann, beweisen die statistischen Aufzeichnungen der Staffeln unserer 1. und 2. Kreisklasse. Erstaunlicherweise gehören dort solche drastischen Entgleisungen noch nicht zum Alltag des Spielgeschehens.

Wenn sich die Erziehungsarbeit zukünftig nicht wesentlich ändert, die Einsicht in den Vereinen keine positiven Früchte trägt, bereiten wir alle den Nährboden für eine Entwicklung vor, die insgesamt den Vereinen früher oder später mit voller Wucht auf die Füße fällt. Betrachten wir nur die Bilanz der Schiedsrichterentwicklung. Unter solchen Bedingungen ist kaum noch eine Person im Erwachsenenalter bereit, eine Schiedsrichterausbildung auf sich zu nehmen, sodass zukünftig das Problem der Schiedsrichtersollertüftung durch die Vereine und der Besetzung der Spiele mit ausgebildeten Schiedsrichtern durch den Ansetzer des Kreisverbandes, verbunden mit erheblichen Zuschauerschwund auf unseren Plätzen immer mehr in den Fokus der Vereine rücken wird und das jetzt schon bestehende Problem nicht entschärfen hilft.

WHM, der Fairplay-Förderer des SFV unterstützt auch immer hervorragende fairen Gesten monatlich auf unseren Fußballplätzen. Die Gewinner erhalten eine Geldprämie in Höhe von 200,00 €. Nutzen Sie dabei die aktuelle Veröffentlichung auf der Homepage des KVF Meißen vom 22.11.2013 mit dem beigefügten Meldeformular zur Antragstellung.



Impressum:

Herausgeber:

Kreisverband Fußball Meißen e.V.

Offizielle Homepage: www.kvf-meissen.de

Redaktion:

Bernd Lipinski

Redaktionsschluss:

16.12.2013

Versand:

kostenlos über elektronisches Postfach der Vereine

Nächste Ausgabe:

März 2014